



Sammlung Theaterzettel

Coppélia

Schuster, Hans

1908-12-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Sonntag, den 6. Dezember 1908

19. Vorstellung im Abonnement D.

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheit Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: Daheim. 2. Bild: Im Walde. 3. Bild: Das Knusperhäuschen.

Regisseur: Eugen Gebrath. — Dirigent: Hermann Kutzschbach.

Personen:

Peter, Besenbinder	Hugo Voisin
Gertrud, sein Weib	Julie Neuhaus
Hänsel } deren Kinder	(Muriel Terry
Gretel }	(Margarethe Beling-Schäfer
Die Knusperhexe	Betty-Kofter <i>Julie Neuhaus</i>
Das Sandmännchen	Nora Zimmermann
Das Taumännchen	Else Osten

Engel. Kinder.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Hierauf:

Neu einstudiert:

Coppélia

Ballett in 2 Abteilungen von Ch. Nutter und A. Saint-Leon. Musik von **Leo Delibes.**

Arrangiert von der Ballettmeisterin Aennie Häns. Dirigent: Hans Schuster.

Personen:

Swanilda	Aennie Häns	} Marie Zimmermann
Franz, deren Verlobter	Alfred Möller	
Coppélius, Mechaniker und Automatenfabrikant	Hans Godeck	} Lina Schmidkonz
Der Bürgermeister	Felix Krause	
		} Rosa Bade
		Mechanische Figuren, Bürger, Bürgerinnen, Landvolk

Die Handlung geht in einer kleinen Grenzstadt Galiziens vor.

Vorkommende Tänze:

1. Abteilung:

1. Entree, getanzt von Aennie Häns
2. Mazurka, getanzt vom Corps de Ballett
3. Slavisches Thema mit Variationen, getanzt von den Damen Aennie Häns, Marie Zimmermann, Jenny Hotter, Lina Schmidkonz und Hanna Natterer
4. Czardas, getanzt von Aennie Häns, Emma Walter, Rosa Möhring, Ida Reinke und dem Corps de Ballett

2. Abteilung:

1. Tanz-Szenen
2. Automaten-Walzer } getanzt von Aennie Häns
3. Bolero
4. Finale, getanzt von Aennie Häns, Alfred Möller und Corps de Ballett

Kasseneröffnung 6 Uhr

Anfang 6 1/2 Uhr.

Ende nach 9 1/2 Uhr

Nach der Oper grössere Pause

Mittel-Preise:

Nummerierte Plätze.			
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.50 per Platz	Logen II. Rang 1. Reihe	4.— per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	6.— " "	Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	4.— " "	Logen III. Rang, 2. Reihe	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	(einschl. Prosceniumsloge)	
2. und 3. Reihe	2.50 " "	Sperrsitze im I. Parkett	Mk. 4.50 " "
Parterre-Logen, 1. Reihe	6.— " "	Galerieloge	1.25 " "
2. Reihe	5.— " "	Galerie	— .60 " "
Logen I. Rang, 1. Reihe	7.— " "	Nichtnummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe	5.50 " "	Stehplatz im Parkett	3.— per Platz
		Parterre	2.— " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-Galerieloge und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Biletverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 2—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1/2 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltungen in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochsteln, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; Herrmann Epp, Holzbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Neues Theater im Rosengarten: | Montag, den 7. Dezember 1908. Im Hoftheater: